



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Juni 2020

41. Jahrgang / Ausgabe 363



Foto: Lotz

BEI GOTT SIND WIR GUT AUFGEHOBEN

Gedanken zum Monatsspruch von Detlef Schneider

„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten? Sie fliegen vorbei, wie nächtliche Schatten.“ Ende des 18. Jahrhunderts ist dieses bekannte deutsche Volkslied entstanden und hat seine Aktualität bis heute nicht verloren. Studenten sangen es nach den Karlsbader Beschlüssen im Jahr 1819. Sophie Scholl spielte das Lied 1942 ihrem inhaftierten Vater vor der Gefängnismauer auf der Blockflöte vor. Heute benutzt ein bekannter deutscher Internetdienstleister das Lied in seiner Fernsehwerbung.

Wer kann meine Gedanken erraten? Vor dem Hintergrund digitaler Überwachung haben viele Menschen Angst, zu gläsernen Bürgern zu werden. Denn das Internet vergisst nicht. Jeder Online-Kauf, jede Suchanfrage, jede Nachricht, die wir verschicken: Das alles speichern Google oder Facebook auf ihren Servern. Irgendwann, so die Befürchtung, weiß der Algorithmus mehr über einen als die Menschen, die einem nahestehen.

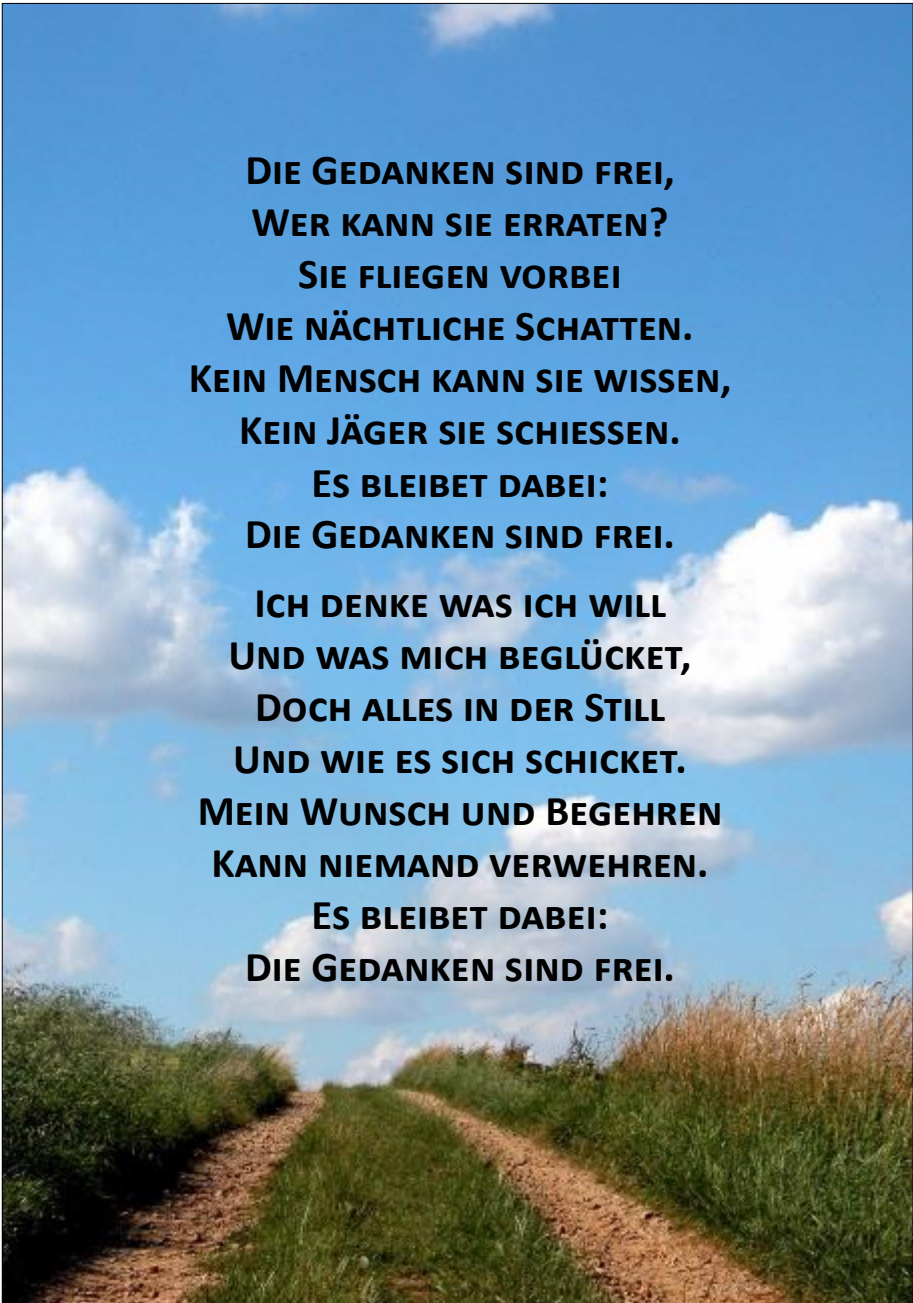
Wer kann meine Gedanken erraten? Google oder Facebook? Ja, vielleicht. Aber für Christen gibt es darauf noch eine andere Antwort, nämlich Gott. „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ Mit diesen Worten betet König Salomo, als er den Jerusalemer Tempel einweiht.

Darauf können wir vertrauen: Gott kennt uns in all unserer Unberechenbarkeit. Denn der Mensch ist mehr als die Summe seiner Daten. Mit Gott können wir in Beziehung treten. All unsere Gedanken, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste sind bei ihm sicher aufgehoben.

Monatsspruch Juni 2020

**DU ALLEIN KENNST DAS HERZ
ALLER MENSCHENKINDER!**

1 KÖNIGE 8,39



**DIE GEDANKEN SIND FREI,
WER KANN SIE ERRATEN?
SIE FLIEGEN VORBEI
WIE NÄCHTLICHE SCHATTEN.
KEIN MENSCH KANN SIE WISSEN,
KEIN JÄGER SIE SCHIESSEN.
ES BLEIBET DABEI:
DIE GEDANKEN SIND FREI.
ICH DENKE WAS ICH WILL
UND WAS MICH BEGLÜCKET,
DOCH ALLES IN DER STILL
UND WIE ES SICH SCHICKET.
MEIN WUNSCH UND BEGEHREN
KANN NIEMAND VERWEHREN.
ES BLEIBET DABEI:
DIE GEDANKEN SIND FREI.**

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Mitte März, an einem Freitag, kurz vor 12 Uhr kam die Nachricht: Alle Kindergärten und Schulen schließen ab sofort bis voraussichtlich 27. März. Die Corona Pandemie kam gewaltig. Nach nur kurzer Zeit war klar, die Schließungen werden verlängert.

Von einem auf den anderen Tag war Stille im Kindergarten. Wir Kolleginnen trafen uns zu Wochenbeginn und beratschlagten, was zu tun sei. Zuerst räumten wir den gesamten Kindergarten auf und putzten, reinigten und wuschen alles. Nach einer Woche erstrahlte der Kindergarten wie neu. Diese Arbeiten erledigen wir sonst nach den Sommerferien und begrüßen dann die alten und später die neuen Kinder. Aber die Kinder sollten auch in den folgenden Wochen nicht in den Kindergarten kommen. Also überlegten wir, wie wir irgendwie Kontakt zu den Kindern bekommen können. Schnell war klar, dass das nur auf postalischem Weg funktionieren kann. Also sollten die Kinder einmal in der Woche einen Brief aus dem Kindergarten erhalten. In diesen Briefen sind Geschichten, Lieder, Fingerspiele und etwas zum Basteln enthalten. Nachdem wir zwei Briefe mit der Post verschickten, sollten die weiteren Briefe nun im Kindergarten abgeholt werden. Hierfür spannten wir draußen vor der Tür, bei unseren Bänken, eine

Schnur und hängen nun die Briefe mit einer Wäscheklammer daran auf. So können die Kinder wöchentlich den Weg in den Kindergarten gehen, um ihre Post abzuholen.

Am Telefon wurde berichtet, wie groß die Freude war, dass sie Post aus dem Kindergarten bekamen. Ein Brief erhielt Kressesamen, die die Kinder in Erde streuten und sie emsig gossen. Schon nach kurzer Zeit wuchs die Kresse. Im letzten Brief war eine Anleitung für die Herstellung von Seifenlauge und für einen Pustering enthalten. Wir Kolleginnen probierten das Rezept aus und bastelten uns noch den Pustering. Wir stellten fest, dass man sehr viel Geduld und Ausdauer dafür braucht. Die wir alle ja gerade in dieser Zeit benötigen.



Die wenigen Kinder, die wir seit zwei Wochen in der Notbetreuung haben, erfreuten sich sehr an den Seifenblasen. Für diese Kinder verläuft der Kindergartenalltag zur Zeit etwas anders. Für ein Kind beginnt der Kindergarten mit dem Frühdienst um halb acht. Der erste Gang ist nach Spielhausen. Auch für die anderen drei Kinder beginnt der Tag in Spielhausen. Endlich können diese Vier

Spielhausen für sich alleine und das fast den ganzen Tag nutzen. Dadurch, dass so wenig Kinder da sind, wird jedem einzelnen Kind mehr Zeit gewidmet. Es ist, im wahrsten Sinne des Wortes, mit Abstand eine sehr intensive Zeit mit diesen Kindern. Händewaschen vor dem Frühstück und nach dem Toilettengang dauert jetzt natürlich länger: Zweimal „Happy Birthday“ oder „Alle meine Entchen“ singen. Wir achten mehr auf Hygiene, und es wird auch darauf geachtet, so gut es geht Abstand zu halten, was für diese Kinder nicht einfach ist. So wollte eine Kollegin, wie immer nach dem Tischgebet, die Hände reichen. Sofort merkte ein Kind an: „Das geht doch nicht, wegen Corona!“ Die Kinder wissen Bescheid! Nach dem Frühstück geht es nach draußen. Das Wetter spielt mit, und so können die Kinder die schöne frische Frühlingsluft riechen und die Sonne genießen. Auch die Störche fliegen gerne über den Spielplatz. So vergeht die Zeit und nach dem Spielen gibt es um ca. halb eins Mittagessen, das sich die Kinder von zu Hause mitbringen. Bis um 14 Uhr sind alle Kinder abgeholt.

Wir wissen nicht, wie lange das alles noch dauert. Wir bleiben weiterhin mit den Eltern telefonisch, per Mail oder Post in Verbindung. Wir denken an die Familien und danken für die Geduld, die Ideen und die Kreativität, die sie aufbringen.

Auch wenn vielleicht manche Tage anstrengend sind, denken Sie daran: So eine intensive Zeit mit Ihren Kindern werden Sie nie vergessen.

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Das Kindergartenteam

WÜMME UND WALD

Seit Mitte Mai werden in vielen Gemeinden wieder gemeinsame Gottesdienste gefeiert. Weil ich bis Himmelfahrt nicht im Dienst war, fangen wir in Fischerhude erst später an. Dafür aber umso schöner:

Da es für Open-Air-Gottesdienste keine Personenbegrenzung gibt, finden die Taufgottesdienste an der Wümme zu Pfingsten (31. Mai) und im Wald



(21. Juni) wie gewohnt statt und wir freuen uns sehr darüber! Auch für die Tauffamilien ist es eine große Erleichterung, nach vielen anderen Absagen dieses Familienfest begehen zu können.

Und auch wer unser Kirchengebäude liebt, der darf sich freuen: ab Pfingstmontag finden auch hier wieder Gottesdienste statt. Vermutlich wird die Personenanzahl auf um die 50 begrenzt sein, KirchenvorsteherInnen geleiten die Gäste auf ihre Plätze und wir werden auch im Juni noch auf Abstand und Händedesinfektion achten müssen – aber ich freue mich auf das gemeinsame Hören und Bedenken von Gottes Wort, die Gemeinschaft und die Musik. Gemeinde kommt eben von Gemeinschaft. Ich freue mich auf ein Wiedersehen in der Kirche, am Wasser und im Wald!

Herzlich, Silke Kuhlmann

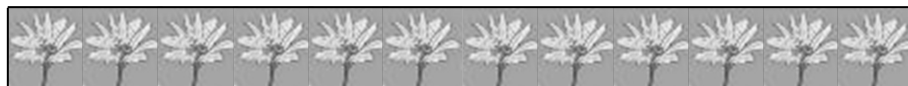


ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wer nach den Sommerferien in die 7. Klasse geht und ca. 12 Jahre alt ist, darf sich gern zum Konfirmandenunterricht anmelden. In knapp zwei Jahren (bis Himmelfahrt 2022) treffen wir uns wöchentlich dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Alten Pastorenhaus, um miteinander zu singen und spielen, in der Bibel zu lesen, zu fragen und viel über uns und den christlichen Glauben zu lernen. Die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und das Erlebnis, Fragen zu stellen und vieles auszuprobieren stehen dabei im Mittelpunkt. In Unterricht und Freizeit, im Austausch und Ausprobieren wollen wir dem eigenen religiösen Ausdruck und Gott nahekommen. Im Konfirmationsgottesdienst bekennen sich die Jugendlichen schließlich vor Gott und der Gemeinde öffentlich zu ihrem Glauben.

Am **Dienstag, dem 9. Juni, und Mittwoch, dem 10. Juni**, besteht jeweils von **16.30 bis 18.00 Uhr** die Möglichkeit, sich persönlich zum Unterricht anzumelden. Bitte bringen Sie dazu, wenn möglich, eine Geburtsurkunde und einen Taufnachweis Ihres Kindes mit. Für Rückfragen oder nachträgliche Anmeldungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Silke Kuhlmann, Pastorin



ZWERGENGOTTESDIENST ZUM MITNEHMEN

Wie schön wäre es, wir könnten wieder in großer Runde vorn im Altarraum gemeinsam Gottesdienst feiern – einige Große und ganz viele Kleine – Kinder zwischen 0 und 6, ein paar größere Geschwister, Lieder, Gebete und Schnecke Frieda mit einer Geschichte und einer Aktion... Aber die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind immer noch zu spüren, und so dürfen wir keinen Zwergengottesdienst in der Kirche feiern.

Wie Mitte Mai bereiten wir aber auch im Juni einen „Zwergengottesdienst zum Mitnehmen“ vor, den sich alle Kinder von den Bäumen vor dem Alten Pastorenhaus abmachen können. Wieder gibt es eine Geschichte, ein Bild und eine kleine Aufmerksamkeit zum Basteln.

Wir hoffen, damit ein bisschen Freude und liebe Grüße von Frieda in die Familien hier im Ort tragen zu können.

Und hoffentlich ist dann nach den Sommerferien alles wieder wie früher!

Euer Team vom Zwergengottesdienst

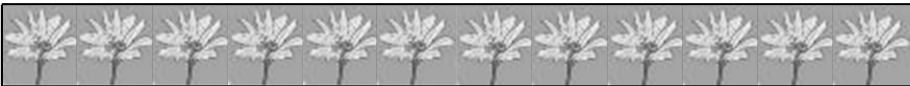
LEIDER KEIN GEMEINDEFEST!

Wie sehr hatten wir uns darauf gefreut: Ein großes gemeinsames Sommerfest auf dem Gelände des Kindergartens, Kuchen und Grill, Theater und Musik, Klönen und Erinnern: Der Kindergarten wird 50 Jahre alt und auch eine Kirchengemeinde braucht einmal im Jahr ein gemeinsames buntes Treiben, um einander wahrzunehmen und einen Blick für die Vielfalt unserer Gemeinschaft zu bekommen. Doch die Covid-19-Pandemie macht uns einen Strich durch die Rechnung. Ki-Ta-Leiterin Christa Lechtleitner hat mit ihrem Team beraten, KV-Vorsitzende Marlis Seeger und Pastorin Silke Kuhlmann mit dem Kirchenvorstand und dem Gemeindebeirat – und schweren Herzens sagen wir das Gemeindefest in diesem Jahr ab.

Die Vorstellung, dass wir uns nur mit 1,5m Abstand und mit Mundschutz treffen dürfen, bei einer bestimmten Personenanzahl das Gelände absperren müssen und womöglich noch weiteren Auflagen genügen müssen, weil die Aktionen und das Essen, das wir geplant haben, solches nötig machen, hat uns dazu bewogen. Auch wollen wir Menschen, die sich nur zurückhaltend mit fremden Menschen treffen wollen, nicht in eine Zwangslage bringen – denn viele der Gäste, die wir einladen wollten, sind höheren Alters. Also hoffen wir, dass sich alle im nächsten Jahr zu 50+1 genauso gern auf den Weg machen und mit Freude dabei sein mögen.

Wir hoffen das Beste!

Silke Kuhlmann für den Kirchenvorstand, den Beirat und das Ki-Ta-Team



CHRISTSEIN AUF DEM ASPHALT DES ALLTAGS

Motorrad-Pilgern am Samstag, 27. Juni 2020

Superintendent Fulko Steinhausen und Harald Puse laden zu einer Motorrad-Tour rund um Verden ein, bei der es neben der gemeinsamen Ausfahrt auch Impulse zum Nachdenken für die Fahrt gibt.

Geplant sind zwei Stunden ab 15 Uhr. Insgesamt gibt es für 20 Maschinen die Gelegenheit, dabei zu sein. Deshalb lohnt sich frühes Anmelden.

Nähere Informationen, auch zum Treffpunkt, und Anmeldung bei:

Superintendent Fulko Steinhausen, Mail: fulko.steinhausen@evlka.de
Telefon: 04231-926122

DU STELLST MEINE FÜßE AUF WEITEN RAUM...

Sommerpredigtreihe in der Region Nord

Sommerferien – die Zeit, in der die meisten Menschen in den Urlaub fahren. Frei haben. Raus aus den eigenen vier Wänden wollen, um dorthin zu kommen, wohin sie Neugier und Sehnsucht führen. In die Berge – hoch hinaus. Gipfelstürmer und Ausblick. Endloser Horizont am Meer. Wellenrauschen und Muscheln im Sand. Abenteuer im Wald oder Städtereise. Entspannung, Kunst oder Kultur, Hotel oder Zelt. Altbekannt oder ganz neu. Urlaub. Zeit, aufzutanken, Abstand zu gewinnen. Gott ganz neu zu begegnen.

Immer schon träumten sich die Menschen „davon“, gingen in Gedanken oder in Echt auf die Reise und dankten Gott für die Möglichkeiten, die er ihnen bot.

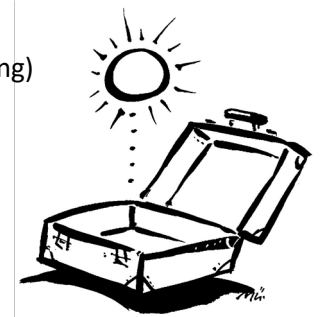
In diesem Jahr ist vieles anders. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es für viele nicht möglich, ihr geplantes Ferienziel zu erreichen. Da muss die Sehnsucht anders zu ihrer Erfüllung kommen. Neue und kreative Antworten suchen wir schon seit einigen Monaten. Das Reisen nehmen wir in unserer Sommerpredigtreihe auf:

Wir machen uns an den sechs Sonntagen der Sommerferien in unseren Kirchen der Region Nord auf den Weg zu den Sehnsuchtsorten der Bibel. Vielleicht werden die Früchte des Paradieses gekostet oder die Wunder der Wüste entdeckt, vielleicht tragen uns die Wellen eines Flusses zu neuen Ufern oder wir fliegen auf Adlerflügeln in ferne Länder, in denen Milch und Honig fließt... Sie dürfen gespannt sein.

Kommen Sie mit auf die Reise: durch die Region, zu den Orten, an die Gott uns begleitet.

Orte und Termine der Gottesdienste:

- | | |
|-------------|--|
| 19. Juli: | St. Petri Oyten (Hans-Jürgen Strübing) |
| 26. Juli: | Posthausen (Constanze Ulbrich) |
| 2. August: | St. Petri Oyten (Ingrid Rojem) |
| 9. August: | Otterstedt (Klaus Bieber) |
| 16. August: | Fischerhude (Silke Kuhlmann) |
| 23. August: | Ottersberg (Wiebke Ridderskamp) |





NACHRICHTEN VON UNSEREN PARTNERN

Die geplanten persönlichen Begegnungen - Einweihung des Gebetshauses in Etholeni und Delegationsbesuch im Herbst - finden in diesem Jahr nicht statt; es bleibt die Kontaktpflege per Telefon oder E-Mail.

Zur Situation in unserem Partner-Kirchenkreis Shiyane schrieb Princess Tyler, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses: *Danke für deine Information über die Situation im Kreis Verden. Ihr habt nicht sehr viele Infizierte, wahrscheinlich waren die Menschen vorsichtig. Ich freue mich für euch, Gott hat euch in dieser Phase begleitet. ... Im Kirchenkreis Shiyane hatten wir bisher nur einen Erkrankten, und der ist wieder gesund.*

Die Schulen sind immer noch geschlossen, und wir müssen sehr darauf achten, dass sich das Virus nicht verbreitet, keine Treffen, keine Gottesdienste. Besonders schlimm ist die Situation für Familien mit schulpflichtigen Kindern, denn für diese entfällt die Mahlzeit in der Schule. Lebensmittel wären für solche Familien sehr hilfreich, damit sie wenigstens etwas zu essen haben.

Auch unsere Pastoren sind betroffen: Weil keine Gottesdienste gefeiert werden, gibt es auch keine Kollekten, und unser Schatzmeister weiß nicht, woher er das Geld für die Gehälter nehmen soll – wir müssen auch sie irgendwie unterstützen. ... Das Altersheim Emseni erlaubt keine Besucher. Leider haben sie keine Masken und keine Desinfektionsmittel, sie können die Leute nicht untersuchen oder testen, auch nicht die Mitarbeiter, die von außerhalb kommen. Wir müssen sehr für sie beten!

Alles in Allem beten wir für einander und für die Experten, dass sie einen Impfstoff finden, und für die Ärzte und Krankenschwestern, die besonders gefordert sind, und auch für die Pastoren, für alle. In den letzten April-Tagen kamen Ärzte aus Kuba nach Südafrika, um zu helfen. Man kann das Virus nicht mit bloßem Auge erkennen, nur mit Geräten, und wir benötigen gut ausgebildete Menschen überall auf der Welt, damit das Virus festgenommen werden kann.

Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Verden hat daraufhin per Rundmail beschlossen, mit 7500 € besonders bedürftige Personen und

auch das Altersheim zu unterstützen, und der Kirchenkreis-Vorstand hat weitere 2500 € bewilligt.

Auf diese gute Nachricht kam sofort ein „Dankeschön!“ aus Shiyane: *Danke für eure Großzügigkeit! Danke für eure Gebete! Es bedeutet sehr viel für uns in dieser Situation, und wir werden einen gerechten Weg finden, die Bedürftigen zu unterstützen. Es ist zwar arbeitsaufwendig, aber es tut so weh, die Bedürftigen leiden zu sehen, und es wird leichter, wenn wir ihnen helfen können.“ (Princess Tyler)*

„Danke für dieses großartige Zeichen der Unterstützung! Das ist gelebte Partnerschaft und macht uns zu gleichberechtigten Teilen. Wahrscheinlich werden wir kein Bargeld auszahlen, sondern Lebensmittel-Pakete zusammenstellen und dann verteilen; wir werden uns mit den Verantwortlichen in den Gemeinden absprechen.“ (Skhumbuzo Mntambo, Schatzmeister für Partnerschaft)

Wir alle, in Shiyane und in Verden, hoffen sehr, dass im nächsten Jahr wieder persönliche Begegnungen möglich sein können, damit wir uns nicht aus den Augen verlieren!

Evemarie Köpke



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude,

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter

www.kirche-fischerhude.de

und **www.kindergarten-fischerhude.de**

KONTONUMMERN DER KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Volksbank Sottrum

IBAN: DE57291656810080245000 BIC: GENODEF1SUM

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE51291526700012003141 BIC: BRLADE21VER

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE19291526700012387643 BIC: BRLADE21VER

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

Jubilare, die ein Ständchen des Posaunenchores wünschen,
möchten sich bitte drei Wochen vorher
mit Herrn Stefan Brüning, Tel. 7058,
in Verbindung setzen.

**IM JUNI
LÄNGER DIE TAGE,
LEICHTER DAS LICHT,
WEITER DER RAUM.
ZEIT,
AUS DEM DUNKEL ZU TRETEN,
DEN MORGEN ZU BEGRÜSSEN,
DAS HAUS ZU VERLASSEN.
ICH WÜNSCHE DIR,
DASS GOTT DICH IMMER WIEDER
INS WEITE LOCKT
UND DU HEIMAT FINDEST
UNTER DEM HIMMELSZELT
BEI IHM.**

Tina Willms

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM JUNI 2020

Wochenspruch:

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.“ Sacharja 4,6

Sonntag, 31. Mai - Pfingstsonntag
10.00 Uhr Taufgottesdienst an der Wümme, Im Krummen Ort 13,
mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 6.

Montag, 1. Juni - Pfingstmontag
10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Pastorin Silke Kuhlmann

Wochenspruch:

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch allen.“ 2. Korinther 13,13

Sonntag, 7. Juni - Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Pastorin Silke Kuhlmann

Dienstag, 9. Juni,
16.30 - 18.00 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenunterricht,
s. Seite 7.

Mittwoch, 10. Juni,
16.30 - 18.00 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

JEDE WOCHE TRIFFT SICH AM

Montag, 17.00 Uhr: Blockflötenkreis
19.30 Uhr: Kleiner Chor Fischerhude
Dienstag, 16.30 Uhr: Hauptkonfirmanden
19.15 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch, 20.00 Uhr: Living Voices
Donnerstag, 16.30 Uhr: Vorkonfirmanden
19.30 Uhr: Gemischter Chor



Wochenspruch

„Christus spricht zu seinen Jüngern:
Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich.“

Lukas 10, 16

1. Sonntag nach Trinitatis 14. Juni
Gottesdienst 10.00 Uhr
mit Pastorin Silke Kuhlmann

Mittwoch, 17. Juni
Frauengesprächskreis 14.30 Uhr
im oder am Alten Pastorenhaus.

Wochenspruch:

„Christus spricht: Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.“

Matthäus 11, 28

2. Sonntag nach Trinitatis 21 Juni
Waldgottesdienst in der Surheide, 10.00 Uhr
Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 6.

Wochenspruch:

„Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen,
was verloren ist.“

Lukas 19, 10

3. Sonntag nach Trinitatis 28 Juni
Gottesdienst 10.00 Uhr

Dienstag, 30. Juni
Besuchsdienst-Treffen, 15.00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben.

24. JUNI - JOHANNISTAG

Johannes („Gott war barmherzig“) der Täufer wurde ungefähr ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Er folgte dem Ruf Gottes, das Volk zur Buße und Umkehr zu bewegen.



Umkehr zu bewegen.

Die Evangelisten (Matthäus 3,7–10; Lukas 3,7–14) erzählen von der Bußpredigt des Johannes und der Ankündigung des Messias.

Johannes selbst tauft Jesus im Jordan (Lukas 3,1-22).

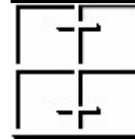
Der Gedenktag am **24. Juni** steht in enger Beziehung zur Sommersonnenwende, die nach altem Brauch mit dem Anzünden der Johannisfeuer gefeiert wird, und er verweist uns im Sommer schon auf den, dessen Geburt wir in sechs Monaten feiern: auf Jesus. Die Symbolik des Lichts spielt in der Bibel nicht nur an Weihnachten eine große Rolle. In der Johannisnacht erinnert der helle Feuerschein im übertragenen Sinn auch an das Johannesevangelium (1,6–9): „Er war nicht selbst das Licht. Er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.“

Die Abbildung zeigt „Johannes in der Landschaft“ von Dietrich Bouts der Jüngere, das um 1470 entstand.

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de



WIR TRAUERN UM



Das Blaue Café Treffpunkt für Trauernde

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 bis 13 Uhr
Rektorhaus, Am Brink 9, Ottersberg

Kontakt:

Tel. 04293 786848, Mobil 0172 5219495
www.hospizhilfe-ottersberg.de



Hospizhilfe
Ottersberg e.V.

Der ambulante Pflegedienst

an Ihrer Seite

Diakoniestation Ottersberg:

Tel.: 04205-3196131

Diakoniestationen
im Kirchenkreis Verden



Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchenvorstand: Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling Ulrike Dellert,
Jill Erlach, Cai Hildebrand, Rüdiger Meyer, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983
Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205 / 396423; Pfliegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.: 0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel. 04205/791791

Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel. 7058

Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel. 04293-786834

Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel. 04293/7399

Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. 04283/982054

Frauengesprächskreis und Frauenkreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, 04292-40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, 04293/ 78 68 24

Seniorenachmittag einmal monatl. mittwochs, siehe Terminübersicht

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender;

Margret Kollmeier, Tel. 1382, und Ilse Berlemann, Tel. 699

Anonyme Alkoholiker: freitags 19.30 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden- Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DANIELA

Telefon: Daniela: 0176/56793484

Melanie: 0172/5294525

www.zwergenstube-fischerhude.de



**In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von
Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und
kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche
Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.**

**Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen,
können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.
Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.**

Folgende Firmen unterstützen finanziell die Herausgabe des Gemeindebriefes

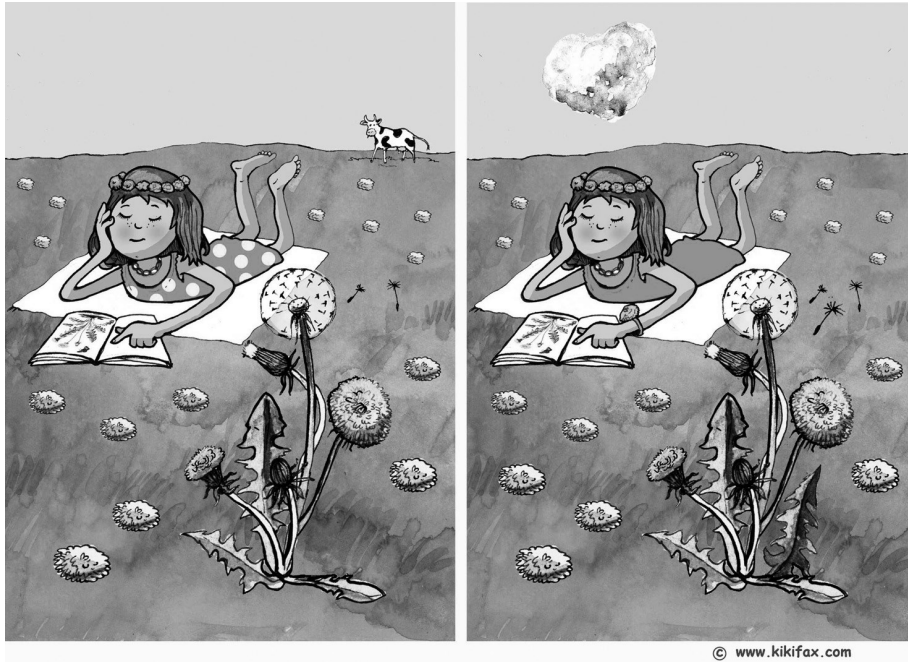
Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel. 203
E-Mail evemarie@koepke.name; Spendenkonto: KSK Verden, IBAN DE90291526700010032563,
Volksbank Sottrum, IBAN: DE57291656810080245000, Stichwort Gemeindebrief, Anzeigenschluss
ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions

KINDERSEITE

WER FINDET DIE UNTERSCHIEDE?

Wie eine kleine Sonne leuchtet die gelbe Blüte des Löwenzahns aus Ritzen an der Wand in der Stadt, auf Wiesen und Weiden und an Wegesrändern. Der Löwenzahn blüht bis in den Herbst, aber im Sommer ist Hochsaison. Wenn die Sonne, ihre große Schwester, scheint, strahlt auch sie und richtet ihr Blütenköpfchen zum Himmel.

Der kleine Sonnenwirbel wird von vielen Gärtnern als „Unkraut“ ausgerissen oder sogar bekämpft, weil er den Rasen zerstört.



Tina liegt auf einer wunderschönen Wiese mit vielen buttergelben „Kuhblumen“ (Löwenzahn). Auf dem Nachbarbild sind sieben Unterschiede zu entdecken. Welche sind es?

Eure *Evemarie Köpke*

Auflösung: Armband, Kuh, Wolke, Löwenzahnblatt, Blüte, Punkte auf dem Kleid, Fallschirmchen